

GEMEINDE BRIEF

November 2023 bis Februar 2024



Taizé Gottesdienst: S. 6
... Pieces of peace: S. 11
... Blues · Spielbauer: S. 12
Vision Zukunft: S. 13

internet

**EVANGELISCH
LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
DINGOLFING**



›DER GUTE HIRTE‹
in Oberzell
Skulptur von Renate
König-Schalinski

Liebe Gemeindemitglieder!

Braucht noch jemand den November? Und wenn ja, wer? Die Advents- und Weihnachtsartikel, allen voran die Süßigkeiten, gibt es schon seit Ende August in den Supermärkten.

Ab Ende Oktober beginnen dann auch die Auslagen zunächst zu glitzern, dann bald weihnachtlich zu glänzen und zu leuchten. Die ersten Kugeln zeigen sich an Plastikbäumchen. Blumenläden verkaufen zwar noch ein paar Gestecke fürs Grab, eher etwas verschämt in einer Ecke, zugleich überlagern aber schon viele Weihnachtssterne den Grabschmuck.

Dazu kommen erste Primeln und Hyazinthen, die vormals in den März gehörten.

Weihnachtsmärkte und Weihnachtsbeleuchtung werden ab Anfang November aufgebaut und sind so für alle sichtbar, auf den goldenen Oktober folgt unmittelbar die ›Weihnachtszeit‹, die einst die stille Adventszeit war.

*Wer also braucht noch einen
November?*

Sollte man nicht mit dem Tag der Zeitumstellung Ende Oktober direkt den Heiligen Abend und danach sofort Karneval und Vorfrühling ausrufen – was Geschäfte ja sowieso schon häufig tun?

Ungeliebter November, er erscheint wie eine Unzeit. So viel wird getan, so umfangreiche Anstrengungen werden unternommen, ihn endlich loszuwerden. Wer braucht Sterben, Schuld und Buße, Gericht und Ewigkeit? Wenn alles diesseitig geworden ist, sollen auch die letzten Erinnerungen an etwas Düsteres und Jenseitiges verschwinden.



Man stellt ein paar Primeln auf – und weg ist der November. Meint man!

So wird ein Teil der Seele einfach weggeschlossen. Die Seele nämlich braucht den November.

Um sich vom Rausch zu erholen, so seltsam es klingt; also vom großen Urlaubssommer, vom goldenen Herbst, von Wein- und Erntefesten aller Art, von Freiluftevents und Ausflügen ins Blaue.

Die Seele braucht Tage, besser noch Wochen, in denen mal gar nichts los ist und sie sich als die erkennt, die sie ist: vergänglich. Und bedürftig des ewigen Gottes.

Wer den November verschwinden lässt, legt einen großen Teil seiner Seele still. Und hört dann Gott auch nicht mehr.

Ihre Pfarrerin Sabine Wiegmann

ENTGEGNUNG

Es ist unwahr,
daß uns der Flitter genügt
die Flasche unterm Baum
und das Lächeln der Nachbarin.

Unwahr ist,
daß wir die Herzen
mit Schallplatten stillen
und grüßen per Drucksache.

Unrichtig ist ferner,
daß wir die eisernen Masken
nicht abnehmen am großen
Heiligen Abend der Erde.

Es ist auch unwahr,
daß wir den Hunger nicht kennen,
weil wir wählerisch sind
und satt übers Maß.

Es ist auch wahr,
daß wir ehrlich die Hand ausstrecken
in die Weite der Nacht,
die Hand des Bruders zu fassen.

Und es ist wahr,
daß wir sie nicht erreichen,
weil eine Nacht nicht genügt,
eine einzige Nacht unter Nächten!

Eduard C Heinisch



ST. MARTINSFEIER

in der Erlöserkirche

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Herzliche Einladung zur St. Martinsfeier in der Erlöserkirche am Samstag, den 11. November 2023 um 17.00 Uhr.

Dort wollen wir gemeinsam St. Martinslieder singen, die Geschichte von St. Martin hören, und natürlich werden wir bei gutem Wetter mit den leuchtenden Laternen um die Kirche ziehen.



Das Bild ist von vorigem Jahr, doch auch in diesem Jahr heißt es wieder:

Welche Kinder haben Lust an der Aufführung des Krippenspiels am Heiligen Abend 2023 um 15.30 Uhr teilzunehmen?

Auch dieses Jahr soll wieder am Heiligen Abend ein Krippenspiel im Verlauf des Familiengottesdienstes aufgeführt werden.

Dazu benötigen wir spielfreudige Kinder, die Zeit und Lust haben mitzumachen, und vielleicht eine Rolle (mit oder ohne Text) als Hirte, Engel oder Maria und Josef zu übernehmen.

Die erste Probe ist am Samstag, den 2. Dezember von 10.00 bis 11.00 Uhr in der Erlöserkirche!

Interessierte Kinder und ihre Eltern können gerne weitere Informationen bekommen bei: Pfarrerin Sabine Wiegmann unter Telefonnummer 08731/72335, oder per Mail: sabine.wiegmann@elkb.de

Das Kigo-Team freut sich schon sehr auf viele Krippenspielkinder!



Und wer weiß, vielleicht gibt es für die Kinder ja auch noch eine kleine Überraschung?

Wir freuen uns auf ihre Kinder mit ihren Laternen in Begleitung ihrer Eltern und Verwandten!

Das Kigo-Team mit Pfarrerin Sabine Wiegmann

Samstag, 11. Nov. um 17.00 Uhr.

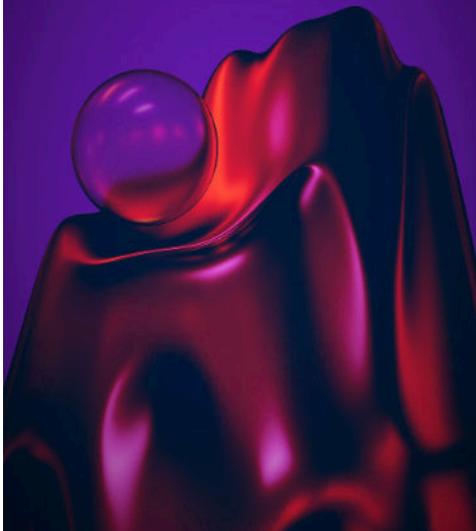
EWIGKEITS SONNTAG

mit Totengedenken

Im Gottesdienst zum Ewigkeits- oder Totensonntag gedenken wir der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und entzünden für sie ein Hoffnungslicht. Dieser letzte Sonntag des Kirchenjahres lenkt den Blick auf Gottes Ewigkeit und die Verheißung neuen Lebens.

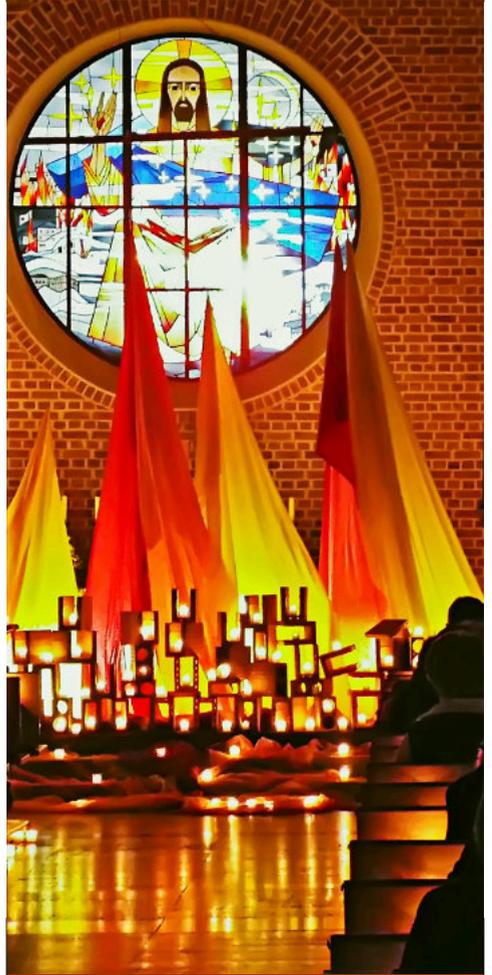
Besonders Angehörige unserer Verstorbenen sind dazu eingeladen

26. 11. - 10 Uhr



NACHT^{der} LICHTER

Taizé Gottesdienst



So. 26. Nov. - 19 Uhr

Singen und Beten in der Tradition der Ökumenischen Gemeinschaft von Taizé (Frankreich). Mit vielen Kerzen in der taizéartig geschmückten Kirche.

KONZERT

LAcoro NORTHERN LIGHTS

a cappella Chorkonzert



Samstag, 18. November 2023 • 18:30 Uhr
Erlöserkirche Dingolfing

Eintritt frei – wir freuen uns über Spenden

NORTHERN LIGHTS –

A cappella Chorkonzert mit dem Ensemble LAcoro

NORTHERN LIGHTS (Nordlichter) – ein magischer Schimmer überzieht den Himmel, die Dunkelheit wird durch bunte Farben erleuchtet. Dieses zauberhafte Phänomen möchte das A cappella Ensemble LAcoro auf musikalische Weise nach Dingolfing bringen. Im Konzertprogramm ›Northern Lights‹ wird es den Zuhörern farbige Klän-

ge aus dem Skandinavischen Norden darbieten.

Wie bei LAcoro seit mittlerweile fünf Jahren gute Tradition werden immer auch im Konzertprogramm ganz verschiedene Stücke in den unterschiedlichsten Sprachen sein – unter anderem das eher klassisch komponierte ›Ave Maria‹ von Franz Biebl, aber auch moderne Klänge, wie beim titelgebenden ›Northern Lights‹ vom zeitgenössischen norwegischen Komponisten Ola Gjeilo.

Bereichert wird das Konzert außerdem durch Stücke an der Orgel, gespielt von ANDREA GUGGENBERGER. Das Konzert findet am Samstag, 18.11.23 um 18:30 Uhr in der Erlöserkirche in Dingolfing statt.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Informationen finden sich unter www.lacoro.de

DIE FROHE BOTSCHAFT

Eine Weihnachts-Online-Adacht ist geplant.
Zu finden ist sie ab Heilig Abend auf unserer Homepage.



Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes

globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

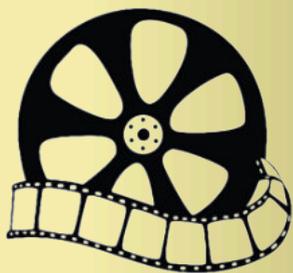
Mitglied der
actalliance



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Brot
für die Welt

Donnerstags um 19.30 Uhr



FILM IM GESPRÄCH

Im Gemeinde-Kino-Saal gehen wir den großen Fragen hinter den starken Bildern auf der Leinwand nach und kommen gemeinsam ins Gespräch.

30.11.2023

18.01.2024

22.02.2024

**GEMEINDESAAL
WIRD ZUM KINO**

Der Gemeindesaal der Erlöserkirche wird wieder zum Kino, und anschließend zum Raum, in dem debattiert wird: Was hat mich berührt? Was nachdenklich gemacht? Wo finde ich mich wieder?

Das Filmteam freut sich an drei Filmabenden auf bekannte Gesichter und neue Neugierige. Der nächste Film aus der Reihe ›Film im Gespräch‹ ist am Donnerstag, 30. November zu sehen.

Das im Jahr 2019 in die Kinos gekommene Drama basiert auf einer wahren Begebenheit. Im Mittelpunkt steht die Jugendliche Starr Carter, die ein Leben in zwei verschiedenen Welten führt. Sie besucht eine Privatschule mit weißen privilegierten Mitschülern, wohnt aber in einem armen Schwarzenviertel. Dieses labile Gleichgewicht wird endgültig zerstört, als Starrs Kindheitsfreund Khalil bei einer Polizeikontrolle vor ihren Augen von einem weißen Polizisten erschossen wird. Die Romanvorlage von Angie Thomas war 2018 mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet worden.

Fortgesetzt wird die Reihe am Donnerstag, 18. Januar 2024 mit dem französischen Spielfilm aus dem Jahr 2022 „Die Küchenbrigade“. Im Mittelpunkt steht die ebenso begnadete wie streitbare Köchin Cathy Marie. Sie ist Sous-Chefin in einem Sternelokal und steht kurz davor, ihren Traum eines eigenen Restaurants zu verwirklichen. Doch dann legt sie sich einmal zu viel mit ihrer Chefin an und findet sich plötzlich ohne Job und in ernstesten finanziellen Schwierigkeiten wieder. Sie wird Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Am Donnerstag, 22. Februar wird der deutsche Spielfilm aus dem Jahr 2022 ›Mittagsstunde‹ gezeigt. Ingwer Feddersen lehrt und lebt als Uni-Dozent in Kiel. Als er sich dazu entschließt, nach langer Zeit in sein Heimatdorf zurückzukehren, um sich um die betagten Eltern zu kümmern, erkennt er diesen Ort kaum wieder.

Nach Betrachten der Filme gehen wir den großen Fragen hinter den starken Bildern auf der Leinwand nach und kommen gemeinsam ins Gespräch.

Alle Filme beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Es wird kein Eintritt erhoben. Der Abend wird moderiert.

SANTA CLAUS EIN SCHOTTE?

ren passend zum Beginn der Vorweihnachtszeit ihr Programm ›Celtic Christmas‹. Zu hören gibt es nicht nur folkige Versionen auch hierzulande bekannter Weihnachtslieder, sondern auch zahlreiche eher unbekannte Stücke aus Irland



Diese Frage klärt in der Erlöserkirche ein

Keltisches Vor-Weihnachtskonzert mit der Band **verFOLKt**

die sich der irisch-schottischen Folkmusic verschrieben hat. Die Musiker, Udo Dentler (Gitarre, Gesang), Cynthia Hegele (Gesang, Cajon, Djembe), Laszlo Dobray (irische Flöten, Gesang, Bodhrán) und Veronika Rattenberger (Geige, Gesang), sind seit vielen Jahren in der regionalen Folkszene bekannt und präsentie-

und Schottland. Die Klänge typischer Folk-Instrumente wie Tin Whistles, Bodhrán, Fiddle und schottische Smallpipes fehlen dabei ebenso wenig, wie eher fetzige Stücke zum Mitklatschen.

So kommen Folk-Fans genauso auf ihre Kosten, wie diejenigen, die sich einen besinnlichen musikalischen Einstieg in die Weihnachtszeit wünschen. Der Eintritt ist frei. ›verFOLKt‹ spielen gegen eine Spende am Ausgang. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Samstag 2. Dezember
Beginn: 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr

ADVENTS KONZERT mit *Pieces of Peace*

Herzliche Einladung zum stimmungs-vollen Adventskonzert der Kirchenband ›Pieces of Peace‹ – in Zusammenarbeit mit unserer Organistin Andrea Guggenberger – am Samstag, den 9. Dezember um 18.00 Uhr in unserer Erlöserkirche!

Seit 2018 kommt die beliebte Kirchenband zweimal jährlich in unsere Kirchengemeinde, und verleiht den immer außerordentlich gut besuchten Gottesdiensten eine ganz besondere musikalische Note. Nach dem Gottesdienst mit ›Pieces of Peace‹ im März 2023 entstand

die Idee, zusätzlich noch ein Adventskonzert anzubieten. Gesagt, getan!!!

In einem ca. einstündigen Konzert wird ›Pieces of Peace‹ weltliche Weihnachtsmusik spielen, von den 70iger Jahren bis zur heutigen Zeit. Ebenso werden auch moderne christliche Advents- und Weihnachtslieder zu Gehör kommen, sowie eigene Instrumentalstücke der Kirchenband. Und dann dürfen wir uns noch überraschen lassen, was die Kirchenband mit unserer Organistin Andrea Guggenberger an gemeinsamen Liedern arrangierte.

›Pieces of Peace‹ und Andrea Guggenberger freuen sich schon sehr auf das erste gemeinsame Adventskonzert in der Erlöserkirche – und natürlich auf eine große Zuhörerschaft!

Sa. 9. 12. 18 Uhr



EVANGELISCHER GOTTESDIENST im Seniorenzentrum Gottfrieding

Am Donnerstag, den 17. August 2023 wurde zum ersten Mal Gottesdienst in der schönen Kapelle des Seniorenzentrums Gottfrieding gefeiert.

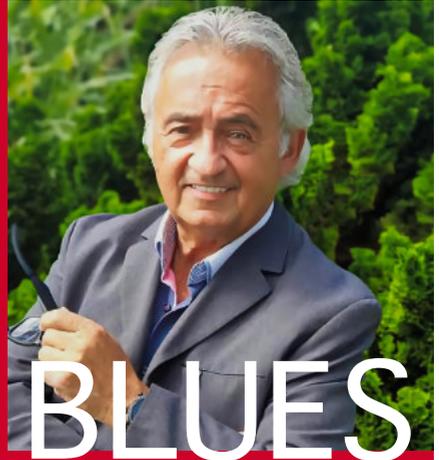
In lockerer Abfolge, circa alle 8 Wochen, werden in Zukunft Gottesdienste immer an einem Donnerstag um 9.30 Uhr angeboten.



Zu diesen Gottesdiensten im Seniorenzentrum sind selbstverständlich nicht nur evangelische, sondern auch katholische Christen, insbesondere aus der Nachbarschaft des Seniorenzentrums (Gottfriedingerschwaige/Gottfrieding), herzlich eingeladen!

Die nächsten Gottesdiensttermine sind: 8. Oktober 2023, 14. Dez. 2023 und 15. Feb. 2024 – jeweils um 9.30 Uhr.

Pfarrerin Sabine Wiegmann freut sich sehr über Ihren Gottesdienstbesuch! ♦



Gottesdienst mit Toni Spielbauer

Eine ganz besondere musikalische Note wird der Gottesdienst am 21. Januar mit dem allseits bekannten Musiker Toni Spielbauer aus Gottfrieding erhalten.

Toni Spielbauer wird uns im Verlauf des Gottesdienstes mit Gitarre und Keyboard bekannte Blues vortragen, die er zum besseren Verständnis ins Deutsche übersetzt hat. Aber er wird uns auch mit eigenen Blues und lebensnahen Texten inspirieren und begeistern, für diese Musikform, die sich ursprünglich in der afro-amerikanischen Gesellschaft der USA im 19. und 20. Jahrhundert entwickelt hat.

Ausdrücklich erwünscht ist das Mitklatschen, gerne auch das Mitsingen bei bekannten Refrains der Lieder!

Freuen wir uns auf einen stimmungsvollen Gottesdienst mit Musikstücken, die nicht nur unsere Sinne, sondern auch unser Herz und unsere Seele berühren.

21. Januar 10 Uhr

Eine **VISION** für die **ZUKUNFT**



*Liebe
Leserin,
lieber
Leser.*

NEULICH HABE ICH eine Zahl gelesen, die mich verblüfft hat. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland hat sich seit 1978 verdoppelt. Das heißt umgekehrt: 1978 haben wir gegenüber heute nur halb so viel konsumiert und weniger natürliche Ressourcen verbraucht. An das Jahr 1978 kann ich mich noch gut erinnern. Das war ein Jahr vor meinem Abi, ich war 18 Jahre alt. Und ich habe nicht das Gefühl, damals schlecht gelebt zu haben. Ganz offensichtlich kann man auch mit viel weniger sehr gut leben.

FÜR MICH ist das eine gute Nachricht. Sie gibt mir Zuversicht, dass es uns gelingen kann, unser Leben, unsere Wirtschaft, unsere ganze Gesellschaft so umzubauen, dass wir gut leben können, ohne weiter die Natur zu zerstören. Verdrängen lässt sich das Problem nicht mehr. In diesem Sommer haben Flutkatastrophen und dauerregenbedingte Erd-

rutsche und riesige Waldbrände überall in Europa und in Kanada viele Menschenleben gekostet und das schon jetzt Realität werden lassen, was die Wissenschaft seit Langem prognostiziert hat. Das alles ist ein Weckruf.

DAS UMWELTBUNDESAMT hat in einer gerade veröffentlichten Studie den Deutschen ein hohes Umweltbewusstsein bescheinigt. Bei der Frage nach der Bereitschaft zu konkreten Veränderungen sinkt es allerdings drastisch. Der Wohlstand, wie wir ihn kennen, soll nicht angetastet werden. Und das, obwohl klar ist, dass es so nicht weitergehen kann – jedenfalls dann nicht, wenn uns nicht egal ist, wie es unseren Kindern und Enkelkindern in der Zukunft einmal ergehen wird.

AM 2. AUGUST – so war jetzt in den Nachrichten zu hören – war der diesjährige »Erdüberlastungstag« Seit diesem Tag lebt die Menschheit wieder ökologisch auf Pump. Denn an diesem Tag waren die erneuerbaren Ressourcen des Globus für das ganze laufende Jahr verbraucht. Wir leben ab diesem Tag von der Substanz unseres Planeten und auf Kosten aller folgenden Generationen. Da der deutsche Ressourcenverbrauch viel höher ist als der weltweite Durchschnitt, war der deutsche Erdüberlastungstag sogar schon Anfang Mai. Wenn wir die Grenzen des Planeten weiter ignorieren, wird 2030 die Substanz von zwei Erden verbraucht - die es aber nicht gibt.

DESWEGEN darf in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft die Frage nicht lauten: Was können wir uns an Veränderung leisten, ohne dass unser bisheriger Wohlstand in Gefahr gerät? Sondern sie muss lauten: Wie muss sich unser Verständnis



SONNE
FLUCH

SONNE
?



SEGEN

**KREUZ
FAHRT**

SUV

**AVO
CADO**

oder

ZUKUNFT

**FÜR
UNSERE**

**KINDER
ENKEL**

..?

von Wohlstand und gutem Leben verändern, damit wir nur so viele Ressourcen verbrauchen, dass auch unsere Kinder und Kindeskinde noch gut leben können? Alles andere - die Ehrlichkeit gebietet diese Deutlichkeit - wäre pure Rücksichtslosigkeit.

EIN NEUES VERSTÄNDNIS von gutem Leben mag auch in mancher Hinsicht Verzicht bedeuten. Viel mehr wiegt aber das, was wir gewinnen. Wir werden den ökologischen Katastrophenmeldungen nicht mehr ohnmächtig ausgeliefert sein, sondern wissen, dass wir auf einem guten Weg zu ihrer Überwindung sind. Alle werden materiell haben, was wir zum Leben wirklich brauchen, aber darüber hinaus wird der Beziehungswohlstand Vorrang gegenüber dem materiellen Wohlstand haben. Freiheit wird nicht mehr daran festgemacht werden, wie hoch der Tachometer gehen darf, sondern dass wir schöpfungsverträglich leben - gut leben! Unser Leben wird nicht geprägt sein von Sorge um die Zukunft, sondern von Kraft, Liebe und Besonnenheit anderen Menschen und der ganzen Schöpfung gegenüber.

DAS IST DIE VISION für die Zukunft, die ein gutes Leben für alle schon heute ermöglicht. Ich wünsche mir, dass wir als Christinnen und Christen beim Werben für diese Vision in der ersten Reihe stehen.

Ihr Heinrich Bedford-Strohm

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und dem Redakteur des Sonntagsblatts. (Beitrag Sonntagsblatt #33, 20.08.23)

Es ist ein Bild in meinem Herzen ungleich viel schöner als die Wirklichkeit jemals sein kann. Das Bild zeigt Vertrauen, Liebe, Geborgenheit. In Wahrheit aber ist viel Misstrauen, Hass, Kälte.

Ich versuche nun mit meinen Händen ein ganz kleines Stück von dem Bild in meinem Herzen zu formen und zu machen. *(Renate König-Schalinski · Seite 2)*

DER GEDANKE,

dass andere viel schlimmer seien als man selbst, ist der beste Schutz vor jeder Bekehrung oder Veränderung des eigenen Lebens.

(Bekannte Ausrede, aktuell formuliert von Norbert Roth.)

›POLITICAL CORRECTNESS‹,

der Maulkorb fürs Volk, von Eliten erdacht und von vielen gern sich selbst angelegt.

(nach Markus Krall)

STÄNDIGE SELBSTOPTIMIERUNG

ist die höchste Form der Sklaverei: Man ist Sklave und Sklaventreiber in einer Person.

PETER-JÜRGEN BOOK

›top secret‹

die worte werden weniger jedes Jahr verschwinden ein paar keiner merkt es aber bald werden wir sprachlos sein

HELMUT KOHL sprach von der ›Gnade der frühen Geburt‹ in Bezug zur NS-Zeit, was heute genauso zum Klimawandel gilt.



175 Jahre Diakonie #ausLiebe

Der Theologe Johann Hinrich Wichern hält eine Brandrede am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Dort wirft er der Kirche kollektives Versagen an der verarmten Bevölkerung vor und wirbt für ein Netzwerk der „retten-den Liebe“. Das ist die Geburtsstunde der Diakonie. Damit liefert er den entscheidenden Impuls für eine neue, kirchliche ›Innere Mission‹, aus der über die Jahrzehnte der weitverzweigte, vielfältige Sozialverband entsteht, den wir heute Diakonie nennen.

Seit 175 Jahren engagiert sich die Diakonie für Menschen in Not und setzt sich besonders für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Die diakonischen Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Familien genauso wie an ältere und kranke Menschen, an Geflüchtete, an Menschen mit Behinderung oder Menschen, die in Armut leben. Fast 600.000 Mitarbeitende und rund 700.000 freiwillig Engagierte beraten, unterstützen, beruhigen, pflegen, unterhalten, begleiten, motivieren und helfen #ausLiebe. ☺

GEDANKEN-SPLITTER

Die Dinosaurier benötigten etwa 200 Millionen Jahre zu ihrem Aussterben. Darüber können wir nur mild lächeln, denn bei uns Menschen geht das deutlich rasanter und auch radikaler. Doch, wer soll dann zu Gott beten?

FEIERABEND- GOTTESDIENST

Zu einem vielseitigen Themengottesdienst in freier Form laden wir ein am

**SAMSTAG, 27. JANUAR 2024
UM 18 UHR**

GEMEINDE AUSFLUG 9. JULI Gemeinsam auf der Donau unterwegs mit dem

SCHIFF

waren die evangelischen Gemeinden von Arnstorf-Simbach, Dingolfing, Landau, sowie der evangelischen Vilstalgemeinde Frontenhausen-Reisbach an diesem sonnigen Sonntag zu einem festlichen Gottesdienst.



Mit den Worten »Gott führt uns durch jede Schifffahrt unseres Lebens« eröffnete Pfarrerin Wiegmann einen wunderschönen Ausflugstag für rund 250 Teilnehmer.

Mit Bussen ging es von den jeweiligen Abfahrtsorten nach Passau und dort auf das elegante Schiff »Regina Danubia« der Reederei Wurm & Noé. Dieses Schiff hatte man extra für diesen Tag gechartert. Die Fahrt auf der Donau ging bei schönstem, hochsommerlichem Wetter bis Oberzell - dort konnte man einen Spaziergang zum Schloss, zu den Skulpturen im Schlossgarten (Seite 2) sowie in die barocke Wallfahrtskirche und auf den

schönen Marktplatz unternehmen. Dann führte die Schifffahrt wieder nach Passau zurück und mit den Bussen nach Hause.

Auf dem Schiff wurde ein eindrucksvoller Gottesdienst gefeiert, während die Stadt Passau und die grüne Flusslandschaft an den Reiseteilnehmern vorbeizogen. Alle sechs Pfarrer gestalteten den Gottesdienst: Pfarrerin Sabine Wiegmann und Pfarrer Matthias Frör von der evangelischen Gemeinde Dingolfing, Pfarrerin Maria Simon und Pfarrer Ruslan Simon von der Landauer Gemeinde, Pfarrer Peter Neugebauer von der evangelischen Vilstalgemeinde und Pfarrer

◀ Pfarrer Ruslan Simon, Pfarrer Robert Schön, Pfarrer Peter Neugebauer, Pfarrerin Sabine Wiegmann, Pfarrerin Maria Simon und Pfarrer Matthias Frör gestalteten den Gottesdienst gemeinsam.

Der große Posaunenchor bewies sein breit gefächertes Repertoire nicht nur im Gottesdienst, sondern spielte für die Ausflugsteilnehmer weitere bekannte Melodien im Lauf des Nachmittags. ▶

Robert Schön von der Gemeinde Arnstorf-Simbach.

Die vereinigten Posaunenchöre Reisbach-Frontenhausen, Arnstorf und Dingolfing gestalteten den Gottesdienst klangvoll mit ihren Melodien und begleiteten den Gemeindegesang.

Pfarrer Matthias Frör sagte einleitend: »So wie das Wasser unser Schiff trägt, so trägt Gott uns in unserem Leben«. Pfarrerin Maria Simon nannte in ihrer Predigt das Wasser als Quell allen Lebens. Wasser verbindet die Menschen über Kontinente hinweg. In der Taufe und im Abendmahl seien die Verbindungen von



In dem eleganten Galerieschiff, der »REGINA DANUBIA«, fühlten sich die Ausflügler sichtlich wohl.



Mensch und Gott sichtbar. »Gott führt uns durch jede Schifffahrt unseres Lebens«. Siehe auch Seite 2

Pfarrerin Sabine Wiegmann dankte den Musikern und beschloss den Gottesdienst mit einem irischen Segen. Pfarrer

Peter Neugebauer sagte namens seiner Kollegen einen herzlichen Dank an Sabine Wiegmann, die die Hauptlast bei der Organisation des Ausflugs geleistet hatte, und überreichte ihr ein kleines Geschenk. (dkk)

SALON ORCHESTER

BEGEISTERTE WIEDER DIE

GOTTESDIENSTBESUCHER

Das Salonorchester unter Leitung von Jan Waja war am Sonntag, 23. Juli, in unserer Kirche zu Gast und begeisterte dabei die zahlreichen Besucher mit seinem vielfältigen Programm und der hohen Qualität. Gänsehautmomente gab es bei dem berühmten Song ›Memory‹ aus dem Musical ›Cats‹ - mit Sänger Hans Leitner. Sehr beeindruckend war auch Elina Haan als Solistin am Klavier bei der ›Sonate in D‹ von Wolfgang Amadé Mozart. Wunder schön der Walzer Nr. 2 von Dmitri Schostakowitsch und schwungvoll ›Der Kalif von Bagdad‹ von Francois-Adrien Boieldieu. Mit dem ›Radetzky-Marsch‹ von Johann Strauß als Zugabe riss das Ensemble noch einmal alle Zuhörer mit.

Jan Waja begleitete außerdem die Gottesdienstbesucher am E-Piano bei den gemeinsam gesungenen Liedern aus dem neuen Gesangbuch.

Für ihre Predigt hatte Pfarrerin Sabine Wiegmann eine ganze Palette an Getränken mitgebracht – und machte an Hand dieser deutlich, dass Gott uns nach einem eher frustrierenden Tag auch schöne Momente schenkt (mit einem Glas Wein), dass in der Schöpfung der Natur die vielen Kräuter für einen ›Almdudler‹ zu finden sind, dass man auch mal sündigen darf (mit einem Spezi) und dass der Geschmack des dunklen Bieres seine Wirkung erst beim ganz langsamen Schlu-



cken entfaltet – wie die Bibelverse. Abschließend dankte sie dem Salonorchester mit einem kleinen Geschenk – passend zur Predigt – mit bunten Flaschenöffnern.

Text und Bilder dkk



Zum ersten Outdoor-Spielenachmittag für Familien hatte unsere Kirchengemeinde am Samstag Nachmittag, 22. Juli, eingeladen. Auf dem Kirchenvorplatz und im schattigen Garten an unserer Erlöserkirche waren insgesamt neun Spielestationen aufgebaut. Alle Besucher, ob Klein, ob Groß, machten mit, probierten neue Spiele aus. Teamwork und Geschicklichkeit waren zum Beispiel beim ›Power Tower‹ gefragt, Gelenkigkeit beim ›Twister‹, Würfelglück bei ›Mensch ärgere dich nicht‹ und beim Schwung-

tuch stand der Spaß im Vordergrund. So verging die Zeit wie im Flug. Für kleine Pausen gab es Kuchen, Getränke, Melone und was zum Knabbern. Pfarrerin Sabine Wiegmann hatte den Spielenachmittag organisiert, wurde dabei von der Jugendgruppe, dem Kirchenvorstand und ehrenamtlichen Helfern unterstützt – die auch alle begeistert bei den Spielen mit-

machten. Die Spiele waren beim Kreisjugendring Dingolfing-Landau ausgeliehen worden. Und mit bunter Kreide den Platz vor der Kirche zu bemalen, durfte natürlich auch nicht fehlen. Die Bilanz war positiv, so dass eine Wiederholung ins Auge gefasst wurde – voraussichtlich im Rahmen des Gemeindefestes 2024.

dkk



Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe



JAHRESLOSUNG
aus 1. Korinther 16,14

NEUER KONFIRMANDEN- KURS

25 JUGENDLICHE

starteten Ende September mit Pfarrer Frör und Pfarrerin Wiegmann in den neuen Konfirmandenkurs. Bis zur Kon-

firmation am 20. April 2024 werden sie sich intensiv mit Themen des Glaubens und des Lebens beschäftigen und die Gemeinde besser kennenlernen. Wir wünschen Ihnen gute Erfahrungen in der Gruppe und in der Kirchengemeinde. ▣



ÖKUMENISCHER



GOTTESDIENST in OTTERING mit voices in spirit

Welche Worte hatte die ehemalige Pastoralreferentin der katholischen Pfarrei Ottering, Melanie Fröbus, beim Katholikentag 2014 in Regensburg in ihre Hand geschrieben? Worte, die das umreißen, was der Pastoralreferentin das Wichtigste in ihrem Leben ist. Bei einem ökumenischen Gottesdienst, den der Gospelchor der Erlöserkirche „Voices in Spirit“ musikalisch umrahmte, verriet sie es.

Der gemeinsame Gottesdienst von evangelischen und katholischen Gläubigen fand im Juli in der Otteringer Pfarrkirche St. Johannes statt. Pfarrer Matthias Frör und Pastoralreferentin Fröbus leiteten ihn im Beisein des senegalesischen Gastes Pater François. Es war bereits das drit-

te Mal, dass der Gospelchor der Erlöserkirche in Ottering gastierte. Gemeinsam feierte man mit Freude und Schwung, und am Ende lud Chorleiterin Monika Paschke alle Gläubigen zum Mitsingen im Kanon ein.

Abermals vermerkte Melanie Fröbus im Rahmen ihrer Predigt die beiden Begriffe in ihrer Handfläche. Es waren die Worte „Freiheit“ und Geborgenheit“. Der Glaube, so Fröbus, biete ein festes Wertesystem und in der Ortsgemeinde eine Gruppe, in der man Heimat finden kann. Der Glaube biete auch eine Geborgenheit, die nicht nur das ganze Leben umfängt, sondern über den Tod hinausgeht.

Text und Bild von Winfried Walter

NEUE KITA

EINE NEUE KITA FÜR DINGOLFING DIAKONIE ALS TRÄGER

stein ist der erste Kindergarten in Dingolfing unter evangelischer Trägerschaft. Das Diakonische Werk Landshut übernimmt die Betreiberschaft. Somit ist die neue Kita ein Gemeinschaftsprojekt von der Stadt, die die Bauherrschaft und die Kosten von 10,8 Millionen Euro übernimmt und der Religionsgemeinschaft.



Das Diakonische Werk Landshut ist Träger des zehnten Kindergartens in Dingolfing. Mit der Eröffnung der Kindertagesstätte Kupferstein im kommenden Herbst (voraussichtlich September 2024) hat der Mangel an Kita-Plätzen in der Kreisstadt ein Ende.

Im Oktober vergangenen Jahres war Spatenstich. Neben Bürgermeister Armin Grassinger und Architekt Joachim Wagner beteiligten sich auch Dekanin Dr. Nina Lubomierski und Pfarrer Matthias Frör an diesem symbolischen Baubeginn. Denn die neue Kindertagesstätte Kupfer-

Mittlerweile steht das Gebäude im Rohbau. Ein imposantes Gebäude, dessen wellenartige Dachkonstruktion hervorsticht. Denn die neue Kita entsteht in Holzbauweise. Das dafür notwendige Holz wurde im Stadtwald geschlagen. Die zwischen 80 und 100 Jahre alten Fichten hätten zur Verjüngung des Waldes ohnehin gefällt werden müssen. Sie werden durch Mischwald ersetzt.

Optisch interessant werden die Außenwände der neuen Kita gestaltet. Glas- und Holzelemente wechseln sich ab. Die Front wird aufgelockert durch drei unter-

schiedliche Brettbreiten. In diesem Winter geht es weiter mit dem Innenausbau. Der Innenbereich wird mit Weißtanne verschalt. Im städtischen Bauausschuss herrschte auch Einigkeit, dass für den Boden massives Eichenholz verwendet werden soll. Im Frühjahr wird die Außenanlage mit dem Spielplatz angelegt. Für



Licht sollen Masten- oder Pollerleuchten sorgen.

Die Räume werden zunächst drei Kindergarten- und zwei Krabbelgruppen beherbergen. Bei Bedarf kann die Kapazität um eine Kindergarten- und zwei Krabbelgruppen erhöht werden, so dass insgesamt maximal 155 Kinder betreut werden können.

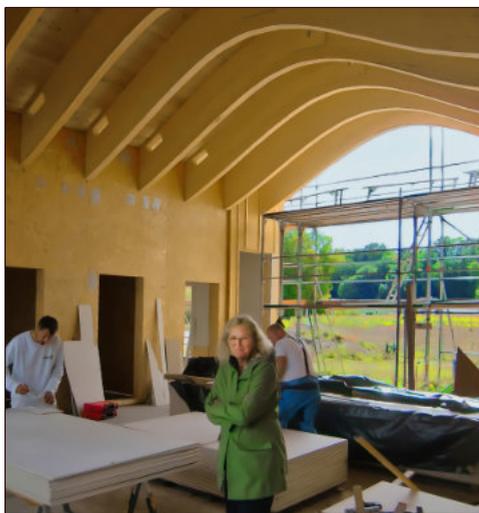
Der neue Kindergarten ist für die Einwohner rechts der Isar gedacht. Insbesondere die aus der Krautau, der Waldesruh und dem Brunner Feld kommenden Kinder sollen sich hier heimisch fühlen.

Es sind die Ortsteile, in denen ein Generationenwechsel ansteht.

Erzieherin Bettina Friedl wird das Projekt pädagogisch begleiten. Vorgesehen ist ein Konzept nach der Reggio-Pädagogik. Dies ist ein teiloffenes Konzept, ein guter Mittelweg zwischen offener und geschlossener Konzeption. Dies bedeutet, die Kinder finden einen sicheren Hafen in der Gruppe, es wird aber die gesamte Umgebung mit einbezogen. "Es ist ein offenes Konzept mit vielen Möglichkeiten", sagt Bettina Friedl. Die Reggio-Pädagogik ist in den 70er Jahren aus Italien gekommen und etabliert sich zunehmend in Deutschland.

Die Diakonie Landshut ist eine Institution mit langjähriger Erfahrung in der Trägerschaft von Einrichtungen in diesem Bereich. Bislang betreibt die Diakonie Landshut sieben Kindergärten, Krippen und Kindertagesstätten in den Landkreisen Landshut und Deggendorf.

Text: Winfried Walter, Fotos: M. Frör



ARTENVIELFALT auf KIRCHENGRUND

Die evangelische Erlöserkirche Dingolfing engagiert sich beim Artenschutz

Aktiv werden und selbst etwas gegen das Artensterben zu unternehmen, dies hat der Kirchenvorstand der Erlöserkirche Dingolfing beschlossen. Dazu hat sich die Gemeinde auch im Rahmen des Umweltmanagements ›Grüner Gockel‹ verpflichtet, wofür sie seit Anfang 2023 erneut zertifiziert wurde. Was lag daher näher, als die Wiese, die sich direkt vor der Kirchentüre befindet? Das Umweltteam und der Kirchenvorstand wünschten sich, dass die Wiese – mitten im Stadtbereich Dingolfings gelegen – einen größeren Beitrag zum innerstädtischen Naturschutz der Kreisstadt leistet.

Mit dem Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau konnte die Erlöserkirche einen kompetenten Partner gewinnen, der sich seit Jahrzehnten im Landkreis bei der Wiesenpflege, -schaffung und -aufwertung engagiert.

Ein erstes Treffen mit Biologin Jessica Rossow, beim Landschaftspflegeverband für das Projekt WiesenReiche zuständig, zeigte, dass die Kirchenwiese bisher sehr artenarm ist. Nur wenige Blütenpflanzen zieren die Grünfläche und somit ist das Blütenangebot für Insekten

begrenzt. Von den im Isartal typischen Wiesenkräutern wächst nur die Wiesemargerite auf der Fläche. Weitere typische Arten, wie Wiesensalbei, Wiesenknaute und Wiesenflockenblume sind nicht vorhanden. Die Bewertung der Kirchenwiese zeigte jedoch einen großen Pluspunkt: sie ist sehr nährstoffarm und dies ist für viele wildwachsende Pflanzenarten ein sehr wichtiger Standortvorteil. Somit beschlossen Pfarrer Matthias Frör und Jessica Rossow die Aufwertung der Kirchenwiese gemeinsam in die Wege zu leiten.

Deshalb wurden kürzlich in der Wiese mehrere Streifen gefräst und das Saatgut von artenreichen Wiesen der Isaraue aufgebracht. Dieses sogenannte Naturgemisch sammelte der Landschaftspflegeverband auf geeigneten Wiesen im Isartal. Sodann wurden die Samen mitsamt der Erde angewalzt. Das Fräsen der Gras-



Einsatz für den Artenschutz, bei der Wiesensaat: (←) Kirchenvorsteherin Silke Schröder, Projektbetreuerin Jessica Rossow, Pfarrer Matthias Frör und Geschäftsführer Dr. Jochen Späth.
Foto: Dr. Jochen Späth

narbe ist notwendig, damit die oft konkurrenzschwachen Wildkräuter bessere Keimbedingungen vorfinden. Manche Samen keimen noch jetzt im Herbst, Samen, die eine Frostperiode zur Reifung benötigen, keimen im Frühjahr.

Da es sich bei den ausgebrachten Pflanzenarten um Wildkräuter handelt, benötigen diese mehrere Jahre bis die Fläche bewachsen ist. Die Projektverantwortlichen entschieden sich aber einmütig für die Ansaat mit heimischen Wildpflanzen, da Insekten von diesen deutlich mehr profitieren als von Gartenpflanzen. Hierbei geht es nicht nur darum, dass die erwachsenen Insekten ein ihnen passendes Blütenangebot vorfinden, nein, auch

ihre Larven benötigen oft spezielle, heimische Pflanzenarten, von deren Blättern sie sich ernähren.

Das Projekt *WiesenReiche* des Landschaftspflegeverbandes dient der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie des Landkreises Dingolfing-Landau. Es soll artenarme Wiesen im Sinne des Artenschutzes anreichern, aber auch neue Wiesenlebensräume schaffen. Das Projekt findet in enger Kooperation mit der Unteren und Höheren Naturschutzbehörde statt und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinien gefördert.



Mehr Infos:
www.natuerlichbayern.de/einzelprojekte/details/dingolfing-landau



WiesenReiche – dauerhafte Lebensräume für Insekten und Pflanzen!

Unsere heimischen Insekten benötigen dauerhafte Lebensräume, in welchen sie gefahrlos leben und überleben können. Hier finden sie Futter, können sich fortpflanzen und überwintern. Bestens eignen sich hierfür Wiesen mit vielen heimischen Pflanzenarten, die natur- und insektenschonend bewirtschaftet werden.

www.natuerlichbayern.de

Diese Fläche hier ist Teil unseres Projektes WiesenReiche sowie der Biodiversitäts-Strategie im Landkreis. Um die Artenvielfalt zu erhöhen und die Bedürfnisse der Insekten zu berücksichtigen, wird nicht gedüngt und seltener gemäht. Außerdem bleiben bei jeder Mahd Teilflächen als Rückzugsort für Kleintiere stehen.

DVL | Bayerischer Naturschutzverband | Bayerischer Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz | LANDKREIS DINGOLFING-LANDAU | Landschaftspflegeverband Dingolfing-Landau



Inhalt der Informations-Tafel auf dem Gelände, leicht verändert wegen besserer Lesbarkeit

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing sucht ab sofort vertretungsweise einen

Hausmeister (m/w/d)

mit 3 Wochenstunden (flexible Arbeitszeit). Handwerkliches Geschick und Führerschein erwünscht. Vergütung erfolgt nach TV-L in Verbindung mit der kirchlichen Dienstvertragsordnung.

*Ihre Bewerbung richten Sie an die
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dingolfing,
z.Hd. Pfarrer Matthias Frör,
Dr. Martin-Luther-Platz 3, 84130 Dingolfing.*

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dingolfing
Verantwortlich: Matthias Frör, Pfarrer
Mitarbeit: Matthias Frör (mf), Pfarrer; Sabine Wiegmann (sw), Pfarrerin; Dorothee Kreuzer-Kuttenhofer (dkk); Winfried Walter (ww); Elmar Kuhmeier; Christian Guggenberger (cg), Prädikant.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Produkt ›Dachs‹, Gütesiegel ›Blauer Engel‹
Auflage: 2.300 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. Januar 2024

Kontoverbindung:

IBAN: DE27 7429 0000 0002 4033 23
VR-Bank Ostbayern-Mitte eG

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich (März, Juli, November) und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Alle Daten sind für den gemeinde-internen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht gewerblich verwendet werden.

Datenschutz – Widerspruchsrecht:

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Bitte beachten Sie auch den Kirchenanzeiger im Schaukasten vor der Kirche, Hinweise in der Presse (Dingolfinger Anzeiger und Vilstalbote) oder auf unserer Homepage.

QUELLENANGABEN BILDER (SEITE)

Titel: Bob Brewer, unsplash • **Von unsplash.com:**
3: Jane Palash, 6l: Fernhat Deniz Fors, 15l: HS Spender,
r: Ales Krivec, 17: ELKB, 29: Planet, 30/31 Daniele Levis Pelusi, 33: Coni Wang, 33/34: Kseniya Lapteva, 36: Max Beck –
2: Prospekt, bearbeitet, 7r: LAcoro, 9+10: Filmvertrieb,
11: verFOLKT, 12: Band, 13l: sw, r: Musiker, 14: ELKB,
(... soweit nicht vom Autor oder aus dem Text ersichtlich).



Achtung Hörgeräteträger!

In unserer Kirche können Sie auf allen Plätzen induktiv hören, außer auf der Empore! (Hörgerät auf Stellung ›T‹)

Achtung Gemeindebriefausträger:
Der nächste Gemeindebrief liegt ab **25.02.24** im Kirchenvorraum bereit.

Rat und Hilfe

AA-Gruppe:

Hilfe für Anonyme Alkoholiker
Montag 19.30 Uhr

Gemeindehaus an der Erlöserkirche Dingolfing
Info: Reinhard Tel. 0171 9479667
Konrad Tel. 0160 2119472

Al-Anon-Familiengruppe:

Hilfe für Angehörige und
Freunde von Alkoholikern
Dienstag 19.00 Uhr

Gemeindehaus an der Erlöserkirche Dingolfing
oder online
Info: Lothar, Tel. 0170 9005322

Alateen:

Hier finden Kinder aus
alkoholkranken Familien Hilfe

Info: Lothar, Tel. 0170 9005322
Ulrike, Tel. 0151 25325473



INFO SERVICE
Evangelische Kirche



info@ekd.de



0800 - 50 40 60 2

Montag – Freitag von 09 – 16 Uhr; kostenfrei

Das Team des Service-Telefons der Evangelischen Kirche ist bundesweit aus dem Fest- und Mobilnetz erreichbar, außer an bundesweiten Feiertagen. Es beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen. Versprochen!

Nur Mut: Anrufe sind
kostenfrei und anonym

TelefonSeelsorge

0800 111 0 111

- 111 0 222

Kinder und Jugendliche:

- 111 0 333

www.telefonseelsorge.de

Evangelische Kirche:

Müttertelefon

0800 333 2 111

täglich 20 bis 22 Uhr

www.frauenstiftung.de

Diakonie 
Landshut

Sozialberatung (KASA)

KASA ist die Abkürzung für die kirchliche allgemeine Sozialarbeit. Telefonsprechstunde des Diakonischen Werks in Landshut jeden Mittwoch

von 9.00 bis 10.00 Uhr bei Frau Behrens: 0871 609206 oder Frau Kirner: 0871 609201.

Nach *Voranmeldung* über Frau Kirner finden auch Einzelgespräche bei uns im Gemeindehaus statt. Die KASA hilft in allen Fällen, in denen Beratung bei Problemen mit Behörden und Hilfe bei Unterstützungen in finanziellen Ausnahmesituationen und bei Anträgen für Mutterskuren benötigt werden

GRUPPEN & KREISE



SINGKREIS
MI 20:15

Karl Berndorfer
09953-980500

POSAUNENCHOR
FR 19:30

Karl Berndorfer
09953-980500

HANDARBEITSKREIS
DI 19:30

Heidmarie Kuhrmeier
08731-2772
Wir handarbeiten gemein-
sam, tauschen Erfahrun-
gen und Ideen aus.

GOSPELCHOR
DI 19:30

Monika Paschke
08731-50092
Treffpunkt: Mittelschule
(nicht i. d. Schulferien)

GLAUBENSKREIS
DO 18:00

Nadja Schopp
0152 231 44 068
Glauben miteinander
teilen in russischer und
deutscher Sprache

ELTERN-KIND-GRUPPE
MO 10:15, außer Ferien

Rebekka Külheim, 08731-73581

JUGENDGRUPPE · Marco Gangl
NACH TERMIN · 0176 8385 2321

- 26.11.2023 Nacht der Lichter 16:00-20:00 Uhr
- 16.12.2023 Weihnachtsfeier Probe Anspiel 15 - 20 Uhr
- 17.12.2023 Anspiel im Jugendgottesdienst 10 - 11 Uhr
- 20.01.2024 Bowling 15:00 - 20:00 Uhr
- 24.02.2024 Zumbaoke 16:00 - 19:00 Uhr

SENIORENKREIS
DO 14:30

TEAM: Heidmarie Kuhr-
meier, 08731-2772 Gitti
Fritsch -40 214, Matthias
Frör -31 93 848
Treffen:

- 16. Nov. Köstliches aus
der Natur mit Heike Krug
- 14. Dez. Ein besinnliches,
vorweihnachtliches Fest
mit Überraschungen
- 18. Jan. 24 Unsere Wün-
sche fürs Neue Jahr
- 22. Febr. 24 Denken,
Spielen, Lachen

Gottesdienste 2023/24

Datum Zeit	Besonderheiten
NOVEMBER 23	
So. 5.11. 10:00	Gedenktag der Reformation, Posaunenchor – Abendmahl (Wein, Saft)
So. 12.11. 10:00	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
So. 19.11. 10:00	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Mi. 22.11. 19:00	Buß- und Bettag
So. 26.11. 10:00	Letzter Sonntag im Kirchenjahres -> Seite 6 – Singkreis
DEZEMBER 23	
So. 3.12. 10:00	1. Advent, Beginn des neuen Kirchenjahres – Posaunenchor – Abendmahl (Wein, Saft), Eröffnung Brot für die Welt -> Seite 8
So. 10.12. 10:00	2. Advent – Singkreis
So. 17.12. 10:00	3. Advent, Jugendgottesdienst – Gospelchor W/L
	15:30 4. Advent – Familiengottesdienst Hl. Abend
So. 24.12. 17:30	Christvesper – Posaunenchor
	22:00 Christmette – Ensemble Lichtinger
Mo. 25.12. 10:00	Christfest – Posaunenchor
So. 31.12. 10:00	Altjahresabend, Sylvester
JANUAR 24	
So. 7.01. 10:00	Predigt zur Jahreslosung -> Seite 22 – Abendmahl (Wein, Saft)
So. 14.01. 10:00	2. Sonntag nach Epiphania
So. 21.01. 10:00	Blues-Gottesdienst mit Toni Spielbauer -> Seite 12 W/L
So. 28.01. 10:00	Letzter Sonntag nach Epiphania
FEBRUAR 24	
So. 4.02. 10:00	2. So. vor Passion – Abendmal (Saft)
	11:15 Kindergottesdienst
So. 11.02. 10:00	So. vor Passion
So. 18.02. 10:00	1. So. der Passion
So. 25.02. 10:00	2. So. der Passion – Gospelchor und Trommelgruppe ›MD&BB‹ W/L
Nach Sonntagsgottesdiensten laden wir Sie zum Verweilen ein: zu Kaffee und Gesprächen	
▽ SENIORENGOTTESDIENSTE im BÜRGERHEIM DINGOLFING Gottesdienste werden innerhalb des Hauses aus der Kapelle auf die Fernseher übertragen	
W/L Weltladenverkauf – die Termine: 17.12.23 – 21.1.24 – 25.2.24; s. o.	